

VeranstalterInnen

Gabriela Kompatscher (Klassische Philologie und Neulateinische Studien)
Reinhard Heuberger (Institut für Anglistik)
Reingard Spannring (Institut für Erziehungswissenschaft)

Anrechenbarkeit

Die geplante Lehrveranstaltung wird von mehreren Fächern der verschiedenen Fakultäten der Universität Innsbruck anerkannt. Sie kann für Lehramtstudierende auch für die Wahlmodule im *Masterstudium Lehramt Sekundarstufe* verwendet werden. Sind Sie nicht sicher, ob die LV auch für Ihr Studium anerkannt wird, besprechen Sie bitte mit Ihren jeweiligen Studienbeauftragten eine Anerkennungsmöglichkeit.

Wir danken für die Unterstützung

VR für Lehre und Studierende; Dekanat der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät;
Lukas Ladner (technischer Support)

Kontakt

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gabriela Kompatscher
Langer Weg 11
6020 Innsbruck
Tel. 0043 / 0512 / 507-37608
Gabriela.Kompatscher@uibk.ac.at
oder:
Ass.-Prof. Dr. Reinhard Heuberger
Reinhard.Heuberger@uibk.ac.at

Weitere Infos zu HAS: www.uibk.ac.at/projects/has/



Alle Interessierten sind herzlich im virtuellen Klassenzimmer willkommen!



Ringvorlesung HUMAN-ANIMAL STUDIES

Das Mensch-Tier-Verhältnis
im Fokus wissenschaftlicher Forschung

Zeit: Dienstag, 13.45 – 15.15 Uhr
Ort: Virtuelles Klassenzimmer
Beginn: 6. Oktober 2020

Direktlink zur Lehrveranstaltung:

https://ifuonline.uibk.ac.at/public/ifuonline_lv_details?sem_id_in=20W&lvnr_id_in=800602



Ringvorlesung Human-Animal Studies

**WS 2020/21: Dienstag, 13:45 – 15:15,
im virtuellen Klassenzimmer**



Die Erforschung der vielschichtigen Beziehung zwischen Menschen und (nichtmenschlichen) Tieren hat sich mittlerweile auch im deutschsprachigen Raum zu einer viel beachteten wissenschaftlichen Disziplin, den Human-Animal Studies (HAS), entwickelt.

Das Thema „Mensch und Tier“ ist aus dem modernen gesellschaftlichen Diskurs nicht mehr wegzudenken. Somit bringt das 21. Jhd. eine gründliche Revision des Verhältnisses des Menschen zum Tier, denn an den wissenschaftlichen Erkenntnissen bezüglich tierischer Lebewesen (z.B. der Primatologie) kommt der Mensch (ethisch und praktisch) nicht mehr vorbei und ist damit aufgefordert, den gesellschaftlichen Umgang mit ihnen zu hinterfragen. Mit dieser fächerübergreifenden wissenschaftlichen Veranstaltung wird nun nicht nur eine in den

letzten Jahren zentrale Thematik der Natur- sowie der Geistes- und Sozialwissenschaften ins universitäre Blickfeld gerückt, sondern auch – wie die Reaktionen auf die bisherigen Ringvorlesungen zu HAS mit bis zu 1.000 Anmeldungen zeigen – ein Problemfeld interdisziplinär behandelt, das bei Studierenden und Lehrenden gleichermaßen auf großes Interesse stößt.

Die Vorträge aus den verschiedensten Wissenschaftsbereichen sollen darstellen, was Human-Animal Studies sind und was sie erreichen wollen. Die TeilnehmerInnen erhalten einen breitgefächerten Überblick über unterschiedliche wissenschaftliche Konzepte und Herangehensweisen. Gleichzeitig sollen eine kritische Haltung und der Mut, starre Paradigmen zu hinterfragen, gefördert werden.

*Wir brauchen für den Umgang mit Tieren keine neue Moral.
Wir müssen lediglich aufhören, Tiere willkürlich
aus der vorhandenen Moral auszuschließen. (Helmut F. Kaplan)*

Programm

Termin	Vortragende	Titel
06.10.2020	Gabriela Kompatscher	<i>Einführung in die Human-Animal Studies I</i>
13.10.2020	Gabriela Kompatscher	<i>Einführung in die Human-Animal Studies II</i>
20.10.2020	Gabriela Kompatscher & Max Siller	<i>Tiere als FreundInnen und TherapeutInnen im Mittelalter</i>
27.10.2020	Claudia Paganini	<i>Tierethik: Von ihrer Grundlegung bis zu Fragen der Anwendung</i>
03.11.2020	Reingard Spannring	<i>Posthumanistische Pädagogik. Vom Konsum tierlicher Subjektivität</i>
10.11.2020	Ulrike Schmid Michael Zechmann-Khreis	<i>Wie unser Bildungssystem unser Verhältnis zu Tieren beeinflusst</i> <i>Telekommunikation im Tierreich</i>
17.11.2020	Sabine Fick Reinhard Heuberger	<i>Ein Pavian namens Thotirdis. Das Leben eines heiligen Tieres im spätzeitlichen Ägypten</i> <i>Die Rolle der Sprache in der Mensch-Tier-Beziehung</i>
24.11.2020	Kerstin Weich	<i>Tierliche Patienten in der Medizinphilosophie</i>
01.12.2020	Gabriela Kompatscher Eleonore De Felip	<i>Einführung in die Literary Animal Studies</i> <i>Kafkas Tiere</i>
15.12.2020	Reingard Spannring & Tomaz Grušovnik	<i>Denialism. Über die psychosoziale Verdrängung tierlichen Leidens und Sterbens</i>
12.01.2021	Gabriela Kompatscher & Reinhard Heuberger	Diskussion offener Fragen
19.01.2021	Andreas Oberprantacher	<i>Zoo-Logien: Geschichten der Philosophie zwischen Zoophobie und Zoophilie</i>
26.01.2021	Martin Balluch	<i>Praktische Umsetzung tierrechtsphilosophischer Gedanken</i>
02.02.2021		Klausur